



Schreibe einen Bericht zu dieser Bildergeschichte!

### Hund im Porzellanstudio

**Polizei fand ausgesetzten Hund, der am Ortsschild von Scheßlitz angebunden war. Schnell konnten sie den Besitzer ausfindig machen.**

Am Dienstag, den 07.01.03, gegen 15 Uhr fand die Polizei auf ihrer Streife einen ausgesetzten Schäferhund, der am Ortsschild von Scheßlitz festgebunden war und fürchterlich heulte. Dieser war groß, schwarz braun gefleckt und besaß ein Halsband mit Steuermarke. Mit Hilfe der Marke konnte die Polizei den Besitzer des Hundes ermitteln.

Zuerst brachten sie den Hund ins Tierheim „Tierlieb“, da er ja versorgt werden musste. Danach fuhren sie in die Klosterstraße 14 zu einem großen blauen Haus. Dort wohnt Susi Mayer, die ein Porzellanstudio besitzt. Als die Polizei klingelte, öffnete Susi Mayer die Tür. Beim Anblick der Polizisten brach Frau Mayer in Tränen aus und berichtete. Am frühen Morgen hatte sie ihre frisch bemalte Vase zum Trocknen auf die Terrasse gestellt. Während sie eine neue Vase vorbereitete, verfolgte ihr Hund Bello eine Katze und stieß dabei mit der rechten Hinterpfote an die Vase. Sie kippte um und zerbrach in tausend Stücke. Frau Mayer war wütend, denn sie hatte das wertvolle Stück mit dem Muster ‚Blütenrausch‘ bereits verkauft. So packte sie in ihrer Wut Bello, lief zum Ortsrand und band ihn dort fest.

Die Polizei brachte Susi Mayer danach zum Tierheim. Dort musste sie noch die Tierarztbehandlung von Bellos Hinterpfote in Wert von 50 Euro bezahlen. Außerdem spendete sie noch 50 Euro für das Tierheim. Sie war aber sehr froh, dass sie ihren Hund wieder hatte und begann sogleich mit der Arbeit an einer neuen Vase.

S. Werner (6e,CG ), betreut von E. Weiß